



# RONDO

Das  
Klassik  
& Jazz  
Magazin

Nr. 876 // 21. - 27.02.2015  
nächste Aktualisierung am 28.02.2015

MAGAZIN REZENSIONEN NEUERSCHEINUNGEN TV-PROGRAMM TERMINE TICKETSHOP



Orlando di Lasso, Karin Haußmann,  
Annette Schlünz, Babette Koblenz  
Sibylla  
Katharina Bäuml, Margit Kern, Kai  
Wessel

Genuin/Note 1 GEN 14299  
(71 Min., 3/2014)



So einer exotischen Besetzung begegnet man nicht alle Tage. Die mal leicht nieselnde und dann wieder auch ihre orientalischen Reize ausspielende Schalmei trifft auf den schillernd-bunten Klangfächer des Akkordeons. Wer sich wie die beiden Musikerinnen des Duo Mixtura für so eine musikalische Dialogform entscheidet, weiß natürlich, dass man nur dank Arrangements und Auftragskompositionen existieren kann. Darüber hinaus entwickeln aber Katharina Bäuml (Schalmei) und Margit Kern (Akkordeon) auch bei ihren CD-Projekten stets einen roten Faden, um zeitlich scheinbar allzu weit entfernte Klangwelten mindestens ein wenig anzunähern. Nach der letzten Brücke, die man anhand Guillaume de Machauts Motetten zwischen Mittelalter und Gegenwart geschlagen hatte, rahmt man nun einen Vokalzyklus vom Renaissance-Musikfürsten Orlando di Lasso mit drei neuen Werkzyklen ein. Und wie der CD-Titel „Sibylla“ ankündigt, dreht sich nahezu alles um die gleichnamige, antike Seherin und Weissagerin.

Ihr widmete Lasso in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die schon zu seinen Lebzeiten berühmten „Prophetiae Sibyllarum“ (Prophetien der Sibyllen) und ließ in den zwölf Vokalstücken seine visionäre Chromatik mehr als nur einmal aufblitzen. Auch diese spannungsvoll angelegten Intarsien kommen in dem von Bäuml/Kern entworfenen Klangbild beeindruckend zur Geltung. Und überhaupt ist es diese feine, gefühlvolle Balance aus Sanglichkeit und harmonischem Raffinement, die man – ehrlich gesagt – nicht von dieser Instrumentenkombination erwartet hätte. Auf den Spuren von Lassos Sibyllen bewegen sich auch die drei Komponistinnen auf ganz unterschiedliche Weise. Karin Haußmanns Duo-Stück „an der Stimme gekannt“ entpuppt sich als intensives Lamento. Annette Schlünz' „9 Gesänge“ mit Kai Wessel in der Countertenorpartie sind Text-Vertonungen u.a. von Christa Wolf – wobei das Dramatische und Deklamatorische doch bisweilen allzu angestrengt und überhitzt daherkommt. Dagegen spielt Babette Koblenz in „Around“ geschmackvoll und elegisch mit so manchen Jazz- und Tango-Assoziationen und bestätigt damit die These, dass Schalmei und Akkordeon sehr gut miteinander können.

Klang  
Künstler  
Konzert  
Klartext

## CD zum Sonntag:

Ihre Wochenempfehlung der  
RONDO-Redaktion

Einer geht noch: Vor zwei Jahren legte Riccardo Chailly am Pult des Gewandhausorchesters Leipzig die vier Brahms-Sinfonien im Ganzen als einen fabelhaften Wurf vor, flankiert vom Violinkonzert mit Leonidas Kavakos. So plastisch im Detail ausgeformt bei zugleich recht frischen und entschiedenen Tempi hatte man Brahms noch nicht gehört, und die Leipziger konnten kostbar schillern wie

Guido Fischer, 10.01.2015

Diese CD können Sie kaufen bei:



frisch gewobene Atlasseide. Weil's so schön war, hat man jetzt noch die beiden Serenaden nachgelegt, die gerne als sinfonische Vorstufen des notorisch skrupulösen Brahms verunglimpft werden. Doch bei Chailly kommen sie zu ihrem Recht: Der mit einer Prise Beethoven-Pastorale parfümierte Quinten-Beginn der D-Dur-Serenade hat alles Waldweben und romantische [...] [mehr](#) »

## Kommentare

[Kommentar posten](#)

Für diese Rezension gibt es noch keine Kommentare.



[« zurück](#)

# RONDO

SITE

KONTAKT

Startseite  
Magazin  
Rezensionen  
Neuerscheinungen  
TV-Programm  
Termine  
Klang  
Künstler  
Konzert  
Klartext

Bild der Woche  
Verlosungen  
Leserbriefe  
Meine Platte  
Die Autoren  
Abonnement  
Auslagestellen  
Mediadaten

Kontakt  
Impressum

Kunst- und  
Kulturpublikationen  
Rondo GmbH  
Kurfürstendamm 211  
10719 Berlin  
[post@rondomagazin.de](mailto:post@rondomagazin.de)